

...gemeinsam entscheiden



Stadt Eschborn

Newsletter

Juli 2026

„Glaube an dich selbst und an alles, was du bist. Wisse, dass es etwas in dir gibt, das größer ist als jedes Hindernis.“

(Christian D. Larson - Lehrer, Redner und Autor)

Liebe Familien, liebe Leserinnen und Leser,

Kinder begegnen täglich neuen Eindrücken, sozialen Situationen und Entwicklungsaufgaben. Bereits im Kita-Alltag lernen sie, Beziehungen aufzubauen, Konflikte zu bewältigen und eigene Bedürfnisse wahrzunehmen. Mit dem Schuleintritt erweitern sich die Anforderungen zusätzlich: Leistungsdruck, soziale Dynamiken und ein zunehmend strukturierter Alltag stellen Kinder vor neue Herausforderungen.

Um diese Entwicklungsprozesse gut zu begleiten, spielt die Förderung der mentalen Stärke – auch Resilienz genannt – eine zentrale Rolle. Resiliente Kinder erleben sich als handlungsfähig, entwickeln Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und können belastende Situationen besser bewältigen.

In unseren Einrichtungen schaffen wir bewusst Rahmenbedingungen, welche die emotionale und soziale Entwicklung der Kinder stärken.

Für unsere Kita-Kinder: Emotionale Entwicklung und Selbstwirksamkeit

Ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit ist die Begleitung emotionaler Prozesse. Kinder lernen bei uns, Gefühle wie Freude, Wut, Enttäuschung oder Traurigkeit wahrzunehmen, sprachlich auszudrücken und angemessen damit umzugehen. Durch feinfühliges Begleiten erfahren sie, dass ihre Emotionen ernst genommen werden und Teil einer gesunden Entwicklung sind.

Darüber hinaus fördern wir gezielt die Selbstwirksamkeit der Kinder. Alltagssituationen bieten zahlreiche Möglichkeiten, Eigenständigkeit zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen – beispielsweise beim Anziehen, Aufräumen oder bei kleinen Diensten innerhalb der Gruppe. Solche Erfahrungen stärken das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und fördern ein positives Selbstbild.

Für unsere Schulkinder: Lernprozesse und Regeneration

Im Schulkinderbereich erleben Kinder häufig einen zunehmenden Leistungs- und Erwartungsdruck. Deshalb legen wir großen Wert auf eine positive Fehlerkultur. Kinder sollen erfahren, dass Fehler keine Misserfolge darstellen, sondern wichtige Lernimpulse bieten. Durch eine wertschätzende Begleitung unterstützen wir sie darin, Herausforderungen mit Zuversicht und Lernbereitschaft zu begegnen.

Ebenso bedeutsam sind bewusste Ruhe- und Entspannungsphasen. Nach einem oft reizintensiven Schulalltag benötigen Kinder Möglichkeiten zur Regeneration. Daher gibt es in der Betreuung in unseren Häusern bewusst Rückzugsorte und ruhige Momente, die das emotionale Gleichgewicht fördern und zur Stressreduktion beitragen.

Gemeinsam Kinder stärken

Resilienz entwickelt sich nicht von heute auf morgen. Sie entsteht durch verlässliche Beziehungen, emotionale Sicherheit und wiederkehrende Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Wertschätzung.

Durch eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Familie und pädagogischen Fachkräften bilden wir gemeinsam die Grundlage dafür, dass Kinder gestärkt, selbstbewusst und resilient ihren weiteren Lebensweg gestalten können,

Herzliche Grüße

i. A. Fabian Raven

Abschied und Neuanfang im Hort Berliner Straße

Unsere Viertklässlerinnen und Viertklässler gestalten derzeit kreative Erinnerungsbilder für das Schulkinderhaus (unser Nebengebäude). Dabei entstehen besondere Kunstwerke, auf denen selbstgestaltete Tiere aus Pappmaché zu sehen sind. Mit viel Phantasie, Konzentration und Freude arbeiten die Kinder an ihren Bildern. Die Kunstwerke heißen die neuen Kinder willkommen und bleiben den Viertklässlerinnen und Viertklässlern als Erinnerung an ihre Hortzeit erhalten.



Bewegung stärkt die Kinder aus der Kita Ritterhof!

Unter dem Motto „Wir laufen für die Kita“ war der Mai ganz der Bewegung gewidmet.

Bei den Aktionen Eschathlon-Training, Klima-Meilen sammeln und „Mainova bewegt die Region“ sammelten die Kinder der Kita zahlreiche Schritte und Kilometer.

Zusätzlich unterstützten Eltern und Mitarbeitende der Kita die Aktion, indem sie ebenfalls Kilometer für die Kita liefen.

Gemeinsam erreichten alle Teilnehmende eine Gesamtstrecke von 2.605,41 Kilometer - ein großartiges Ergebnis!

Und warum das Ganze??

Regelmäßige Bewegung ist für Kinder von großer Bedeutung. Die körperlichen Aktivitäten stärken nicht nur das Herz-Kreislaufsystem, Muskeln und Knochen. Die Kinder, die täglich spielen, laufen, springen oder Sport treiben, stärken die motorischen Fähigkeiten, die Konzentrationsfähigkeiten und unterstützen die Entwicklung des Gehirns. Die körperlichen Aktivitäten bauen Stress ab und fördern das soziale Miteinander durch die Teilnahme an den jeweiligen Gruppen.

Kitas und Schulen können dazu beitragen, Bewegung in den Alltag der Kinder zu integrieren mit vielfältigen Möglichkeiten zum Spielen und Sport treiben. So wird der Grundstein für ein gesundes Leben gelegt.



Licht an – Forscherzeit in der Kita Bremer Straße!

Unser neuer Leuchttisch in der Kita Bremer Straße bringt Kinderaugen zum Strahlen. Mit bunten Formen und jeder Menge Neugier wird sortiert und ausprobiert. Ganz nebenbei wird geforscht, experimentiert und gelernt - echtes MINT zum Anfassen. Ob Farben stapeln, Formen erkennen oder kleine Kunstwerke gestalten. Der Leuchttisch lädt zum Staunen und Entdecken ein.



Lebendiges Lernen - Hühner in der Kita Dörnweg

Der Besuch von „echten“ Hühnern sorgte in der Kita Dörnweg für große Aufregung! Für vier Wochen stellte der Brauchtumsverein sein Hühnermobil zur Verfügung, ein Stall samt Hühnern auf einem Anhänger mit Auslaufmöglichkeit in ein kleines Gehege. Jede Gruppe der Kita versorgte wöchentlich abwechselnd die Hühner. Für die Kinder war dies eine besondere Erfahrung. Hautnah konnten die Hühner beobachtet werden. Wie bewegen sie sich, wie trinken sie, was riecht denn da so komisch, wie fühlen sie sich an und warum kommen denn keine Küken aus den Eiern? waren einige Fragen der Kinder. Außerdem lernten sie, Verantwortung zu übernehmen: Hühner brauchen täglich frisches Wasser, Futter und auch der Stall muss gesäubert werden. Als Dankeschön gab es täglich frische Eier!

Die Hartmutschule nutzte den Besuch der Hühner, um das Thema im Sachkundeunterricht zu behandeln. Die Lehrerin der



Klasse 3a lud ein ehemaliges Schulkind ein, das jetzt die HvK-Schule besucht, und schon einmal ein Referat über Hühner gemacht hatte. So wurde schulübergreifend ein ausführliches Referat direkt bei den Hühnern gehalten. Der lebendige Unterricht hatte Wirkung! Das Referat hatte Schülerinnen der 3a so beeindruckt, dass sie auch eine Präsentation für Erstklässler gestaltet und hier vor Ort gehalten haben.



Wir werden die Hühner auf jeden Fall vermissen und hoffen, dass sie sich gerne an ihren Ausflug zu uns in die Kita erinnern werden!

Kita Schillerstraße –

Starke Beziehungen als Grundlage für starke Kinder

In einer Zeit, in der frühkindliche Bildung oft mit immer mehr Förderung, Angeboten und Beschleunigung verbunden wird, geraten die eigentlichen Grundlagen kindlicher Entwicklung manchmal aus dem Blick. Aktuelle Fachbeiträge aus der Frühpädagogik betonen jedoch immer wieder: Kinder brauchen vor allem verlässliche Beziehungen, Sicherheit und Kontinuität, um sich gesund entwickeln zu können.

Genau hier setzt die Arbeit der Kita Schillerstraße an.

Seit 2024 steht bei uns die Beziehungskontinuität im Mittelpunkt. Wenige Wechsel im Stammpersonal geben Kindern und Familien Orientierung, Vertrauen und Sicherheit im Alltag. Denn Kinder lernen und wachsen besonders gut dort, wo sie sich emotional getragen fühlen und stabile Bezugspersonen erleben.

Wir verstehen uns dabei nicht als „besonders“ oder außergewöhnlich. Wir sind einfach da – jeden Tag verlässlich, aufmerksam und nah an den Kindern und Familien. Diese Beständigkeit schafft eine starke Basis: für Selbstvertrauen, Neugier, soziale Kompetenz und langfristig für eine starke Zukunft. Denn starke Kinder entstehen nicht durch möglichst viele Förderprogramme, sondern durch Menschen, die ihnen Sicherheit geben und sie in ihrer Entwicklung feinfühlig begleiten.



Naturgruppe Arboretum – Stark werden im Regen

Der 11.05. war ein echter Regentag. Schon am Morgen prasselte der Regen ohne Pause auf das Gelände der Naturgruppe Arboretum. Der einfache Weg wäre gewesen, uns schnell in unsere Hütte zurückzuziehen. Doch gemeinsam mit den Kindern entschieden wir uns für einen anderen Weg: Wir spannten die Regenplane auf, richteten unseren Frühstückspatz darunter ein und frühstückten mitten im Klang des Regens.



Natürlich war es kalt. Natürlich war es anstrengend. Nasse Hände, feuchte Kleidung und die Herausforderung, trotzdem ruhig und fröhlich miteinander zu bleiben, forderten uns alle heraus. Doch genau in solchen Momenten entstehen wertvolle Erfahrungen.

Kinder erleben dabei unmittelbar, dass schwierige Situationen nicht automatisch schlecht sind. Sie lernen, Lösungen zu finden, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Herausforderungen zu bewältigen. Durch Bewegungsübungen brachten wir unseren Kreislauf in Schwung, wärmten uns auf und stärkten gleichzeitig das Gruppengefühl. Aus dem zunächst widrigen Wetter wurde ein gemeinsames Abenteuer.

Die regelmäßige Auseinandersetzung mit Natur und Wetter stärkt Kinder langfristig. Sie erfahren Selbstwirksamkeit, entwickeln Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und lernen, auch unangenehme Situationen auszuhalten und aktiv mitzugestalten. Diese Erfahrungen fördern Resilienz – also die Fähigkeit, Herausforderungen mutig und flexibel zu begegnen.

Nicht jeder Regentag fühlt sich leicht an. Aber oft sind es genau diese Tage, die Kindern zeigen: Wir können mehr, als wir zuerst denken.

Kita Bismarckstraße – Backe, Backe Kuchen, unsere Matschküche hat gerufen...



Endlich ist es soweit: Unsere Matschküche ist installiert. Hier entstehen nicht nur die leckersten Kuchen und Eissorten, sondern hier kann man auch mal ausprobieren, wie lange man sich mit den Armen hochdrücken kann. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Für den entsprechenden Nachschub an Erde und Sand wird stets von tatkräftigen Helfern gesorgt!

Und das nötige Nass liefert entweder unser Gartenschlauch oder der Regen, über den sich die Kinder meistens mehr freuen als wir Erwachsene. Und ganz am Ende freut sich dann manchmal auch noch die Waschmaschine.



Sommerfest in der Kita Rosenweg

Die Kita Rosenweg feierte am Samstag, den 30. Mai, ihr alljährliches Sommerfest unter dem Motto „Wir wachsen zusammen“.

Zahlreiche kleine und große Gäste kamen bei warmem Sommerwetter zum Sommerfest.

Das Sommerfest startete mit einem eigens für das Sommerfest einstudiertes Lied. Dies haben die Kinder in den Wochen zuvor mit ihren Erzieherinnen und Erziehern in der wöchentlich stattfindenden Musikwerkstatt eingeübt. Die Kinder ernteten von den anwesenden Gästen im Anschluss großen Applaus. Nach der Darbietung nahm das Sommerfest seinen Lauf. Es gab auf dem gesamten Kita-Außengelände verteilt verschiedene Spielstationen für die kleinen und großen Kinder. Bei einem Kreativ-Angebot konnten die Kinder kleine Stoffportemonnaies mit Stoffmalfarben bemalen. Für die Eltern, Erzieherinnen und Erziehern war das Sommerfest eine gute Gelegenheit, sich im Gespräch kennenzulernen, zumal auch neue Familien unter den Gästen waren.



Das Sommerfest war ein großer Erfolg.

Gemeinsame Zeit – Zeitinseln für Eltern mit ihrem Kindern im Schulkinderhaus Hartmutschule

Die pädagogischen Fachkräfte bieten den Eltern eine Auszeit vom Alltag an, in der sie in entspannter Atmosphäre wertvolle Zeit mit ihren Kindern im Schulkinderhaus verbringen können. Es ist eine Einladung in das zweite Zuhause ihrer Kinder und ein Zeitgeschenk fernab von Office, Haushalt, Einkauf, Verein oder jeglichen Alltagspflichten.

Die Nachmittage bieten neben dem gemeinsamen Spielen zusätzlich die Möglichkeit, andere Eltern kennenzulernen, sich gegenseitig auszutauschen und neue Kontakte knüpfen zu können sowie mit den pädagogischen Fachkräften ins Gespräch zu kommen - ganz unkompliziert und ohne Anmeldung.

„Spielst du mit mir?“ Kinder stellen diese Frage nicht, weil „dir“ etwas fehlt, sondern weil „du“ ihnen wichtig bist. Gemeinsame Zeit ist für Kinder ein zentraler Schutzfaktor: Sie stärkt Bindung, Vertrauen und das Gefühl, gesehen zu werden. Auch in einem vollen Alltag lassen sich kleine Zeitinseln schaffen, in denen Du Deinem Kind bewusst Aufmerksamkeit schenkst, ohne, dass Du dafür perfekt organisiert sein musst.

(<https://www.familienleben.ch/kind/erziehung/gemeinsame-zeit-mit-den-eltern-macht-kinder-gluecklich-3588>)

Wie erwecken wir die Superkräfte im Schulkinderhaus Schillerstraße

Liebe Leserinnen und Leser,

was macht Kinder stark für die Zukunft? In einer Welt, die sich immer schneller dreht, reicht reines Wissen oft nicht mehr aus. Was Kinder heute brauchen, sind innere Stärke, Anpassungsfähigkeit und das tiefe Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten – kurz Resilienz.

Eine starke Zukunft beginnt im Kleinen. Jeden Tag haben wir die Chance, Kindern das Fundament zu bieten, auf dem sie selbstbewusst wachsen können. In diesem Beitrag dreht sich alles darum, wie wir gemeinsam die Superkräfte Ihrer Kinder aktivieren können.

Die 3 Säulen der inneren Stärke

Stellen Sie sich vor Resilienz ist wie ein psychologisches Immunsystem. Wir können es nicht herbeizaubern, aber wir können es trainieren. Drei Faktoren sind dabei besonders wichtig:

Sichere Bindung: Das Wissen „Ich werde geliebt, so wie ich bin“ ist der beste Schutzschild gegen Stress.

Selbstwirksamkeit: Kinder müssen die Erfahrung machen dürfen: „Ich kann etwas verändern. Mein Handeln hat eine Wirkung.“

Fehlerfreundlichkeit: Wer Fehler als Helfer beim Lernen versteht, verliert die Angst vor dem Scheitern.

3 schnelle Tipps für den Alltag:

Große Gefühle benennen: Statt „Ist doch nicht so schlimm“ lieber sagen: „Ich sehe, dass du gerade richtig wütend/traurig bist. Das ist okay.“ Erst wenn das Gefühl da sein darf, kann das Kind lernen, damit umzugehen.

Herausforderungen zutrauen: Widerstehe dem Impuls, jedes Problem sofort für das Kind zu lösen. Frag lieber: „Was glaubst du, wie wir das anstellen könnten?“

Der „Dankbarkeits-Check“ am Abend: Fragt euch vor dem Schlafengehen: Was war heute schön? Worauf bist du stolz? Das lenkt den Fokus auf das Positive.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch ein Zitat mitgeben.

„Kinder sollten mehr spielen, als sie es heutzutage tun. Denn wenn man spielt, lernt man fürs Leben.“ – *Astrid Lindgren*

Gewaltpräventionsprojekt im SKH Westerbach in den Osterferien

In den Osterferien nahmen Kinder der 3. und 4. Klasse aus den Schulkinderhäusern Westerbach und Schillerstraße an dem dreitägigen Gewaltpräventionsprojekt „Wehr Dich – aber richtig!“ teil. Das Projekt wurde von zwei Trainerinnen, die Mitglieder des Verbandes für Gewaltprävention und Selbstschutz e.V. (VGS) für Hessen und das Rhein-Main-Gebiet sind, veranstaltet. Die zentralen Anliegen des Gewaltpräventionsprojekts sind dabei Selbstbehauptungstechniken und Handlungsalternativen zu vermitteln, damit die Kinder Gefahren frühzeitig erkennen und situationsgerecht agieren können.

In Rollenspielen übten die Kinder mit den Trainerinnen, wie sie aus möglichen unangenehmen Situationen, wie sie im Alltag vorkommen können, aussteigen und wie sie ihre Stimme und Gestik zur Unterstützung dabei nutzen können. Deutlich „Stopp“ sagen und sich körperlich Distanz verschaffen und sich Hilfe bei einer anderen Person holen. In Gruppengesprächen tauschten sich die Kinder über die Fragen aus: Wer ist eine Vertrauensperson für mich und was zeichnet sie aus? Warum ist eine Vertrauensperson so wichtig? Gibt es zumindest eine Vertrauensperson in meinem Umfeld? Und weiß sie, dass sie für mich diese Bedeutung hat?

Thematisiert wurde auch die eigene körperliche Grenze, das heißt, wo ist es in Ordnung, angefasst zu werden und wo nicht. Die einzelnen Körperstellen konnten die Kinder auch auf einem Arbeitsblatt unterschiedlich farblich markieren und somit sichtbar machen.

Die Kinder haben an diesen drei inhaltreichen Tagen motiviert an den Rollenspielen und Gesprächen mitgearbeitet und sich ein gutes „Rüstzeug“ im Hinblick auf die weiterführende Schule angeeignet.

Miniprojekt: „Den Vögeln auf der Spur“ – Kita Süd-West

Die Schultdetektive sind aktuell in der Natur unterwegs. Sie werden dabei von einer Waldpädagogin begleitet. Der Fokus liegt bei den Vögeln.

Welche Vögel gibt es?

Was fressen sie?

Warum sind Vögel eigentlich so wichtig?

Mit viel Verpflegung im Rucksack geht es los



und mit noch mehr Wissen im Gepäck zurück!

Vögel sind Körner- oder Weichfutterfresser.

Vögel sind natürliche Schädlingsbekämpfer, da sie Unmengen an Insekten und Raupen fressen.

Sie schützen Bäume und Pflanzen ganz ohne Chemie.

Vögel sind fleißige Gärtner. Sie fressen Samen und Beeren. Durch ihren Kot entstehen neue Pflanzen und Bäume.

Die Amsel mit dem orangenen Schnabel (Karottenschnabel) beeindruckt die Schultdetektive.

14 starke Kinder verlassen die Kita Weingärten!

14 Kinder, die ab Sommer die Schule besuchen, haben sich nun seit Oktober wöchentlich als ABC-Kids getroffen, um eine starke Gemeinschaft zu erleben, neue Dinge zu erfahren und gemeinsam zu lernen. Die Betreuungseinrichtungen für Schulkinder im Stadtteil wurden besucht, übergreifende Treffen aller Kitas und ihrer Schulkinder fanden statt, eine Lesereise durch die Horte und Schulkindbetreuungen wurde durchgeführt, der Stadtteil erkundet, die Wohnorte der Kinder besucht, das Verhalten im Straßenverkehr praktisch geübt. „Nun sind wir fertig für die Schule“, so eines der Schulkinder bei der Abschiedsfeier der ABC-Kids! Nur ein einziges Mal dürfen die Kinder der Kita Weingärten die Kita über das Tor auf der Rollenrutsche verlassen. Gestärkt, selbstsicher, verbunden durch gemeinsames Erleben und Lernen können wir unsere ABC-Kids in die Schule abgeben. Mit der Körperpercussion von „Wir sind stark“ haben die Kinder auch ihren Eltern einen starken Auftritt präsentiert!!!



Ihr seid stark,
ihr seid fit,
jetzt geht's los
der nächste Schritt!!!

Matschküche in der Kita Odenwaldstraße

Die Kinder der Kita Odenwaldstraße wünschen sich eine Matschküche. Gemeinsam bauen sie mit zwei Erziehern aus einem alten Regal eine Matschküche. Jetzt kann es losgehen: Es werden Matschklöße geformt und mit Sand Essen zubereitet. Die Kinder haben viel Spaß.



Freude an der Arbeit mit Kindern und Lust auf gemeinsame Entdeckungsreisen?

**Hier gibt es Infos zu Stellen- und
Ausbildungsangeboten.**



Herausgeber:
Magistrat der Stadt Eschborn
Fachbereich Soziales, Kinder, Jugend und Senioren
Ludwig-Erhard-Straße 30-34, 65760 Eschborn
Redaktion: Fabian Raven
Anregungen und Wünsche gerne an: [kita-paedagogik\(at\)eschborn\(einpunkt\)de](mailto:kita-paedagogik(at)eschborn(einpunkt)de)